Praxismerkblatt

Beton-Elastikfüller 793

Füllbeschichtung im Betonschutz-System, plasto-elastisch, verarbeitungsfertig, wasserverdünnbar

Anwendungsbereich

Als füllende, rissüberbrückende Zwischenbeschichtung auf Betonflächen im Systemaufbau mit Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862. Zum Überbrücken und Ausgleichen von Haarrissen, Strukturfehlern usw. sowie zum Füllen von Lunkern, Poren und Kiesnestern.

Eigenschaften

- plasto-elastische Acrylat-Dispersion
- verarbeitungsfertig
- wasserverdünnbar
- streichfähig
- alkalibeständig
- diffusionsfähig
- schadgasbremsend gegenüber Kohlendioxid und Schwefeldioxid
- schützt den Beton vor weiterer Carbonatisierung
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	kieselgrau
Glanzgrad	seidenmatt
Werkstoffbasis	Acrylat-Copolymer-Dispersion mit Füllstoffen
Dichte	ca. 1,3 –1,4 g/cm³
Verpackung	20 kg

Verarbeitung

Verdünnung
Falls erforderlich, je nach Untergrundsaugfähigkeit und Objektsituation bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Beton-Elastikfüller 793 vor der Verarbeitung aufrühren und mit Pinsel bzw. Deckenbürste im Gegenzugverfahren in ein bis zwei Arbeitsgängen auftragen. Vorhandene Lunker, Poren und Kiesnester sind durch genügend Materialauftrag zu füllen. Je nach gewünschter Struktur kann die zweite Beschichtung auch mit entsprechendem Werkzeug, z. B. der Schaumstoff-Strukturwalze 1104, ausgeführt werden. Bei vorhandener Betonstruktur den Beton-Elastikfüller 793 grundsätzlich in Strukturrichtung auftragen und verschlichten.

Verbrauch
Ca. 700–1.000 g/m² je Schicht. Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenrauigkeit und der Menge der zu füllenden Poren, Lunker und Kiesnester. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise
Enthält Konservierungsmittel
Spritznebel nicht einatmen

Produkt-Code
BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen
- bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern
- pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542* nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)
- schadhafte Betonflächen mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems instand setzen
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Füllender Beschichtungsaufbau mit Beton-Elastikfüller 793

Untergründe [1)]	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte und beschichtete Betonflächen mit netzartigen Oberflächenrissen, Rissbreite ≤ 0,2 mm	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Haftgrund 3720	je nach Erfordernis Beton-Elastikfüller 793	1–2x Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862
unbehandelte und beschichtete Betonflächen mit Poren, Lunkern und Kiesnestern		2x Beton-Elastikfüller 793	2x Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862

Hinweise

Bei bautechnischen Rissen

Bautechnische Risse können nicht in jedem Fall dauerhaft mit anstrichtechnischen Mitteln überbrückt werden, da sie teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

Keine Haftung bei Salzausblühungen

Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e unvermeidlich.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen (Kalk-Zementmörtel und Zementmörtel), erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Hinweise

Kalkausblühungen auf Beton

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester durch z. B. Spachtelung mit Beton-Lunkerspachtel 782 verfüllt werden. Bei vorhandenen Rissen sind rissüberbrückende Beschichtungssysteme mit z. B. Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862 einzusetzen.

Hinterfeuchtung ausschließen

Eine Hinterfeuchtung des Anstriches, z. B. über Anschlüsse, Risse, muss ausgeschlossen sein.

Schutz der Beschichtung

Nicht auf aufgeheizten Untergründen, bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen ergreifen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de